

Österreichische Akademie der Wissenschaften

vom 30. März 2006

Am 30.3.2006 wurde dem Rat in seiner 37. Sitzung der Vorschlag für die Organisationsreform der ÖAW vom Präsidium der ÖAW sowie vom Vorsitzenden der Reformkommission präsentiert. Dieser Vorschlag wurde am 24.3.2006 von der Gesamtsitzung angenommen und dem Präsidium zur weiteren Behandlung übertragen.

Der Rat begrüßt den Vorschlag der Reformkommission und erachtet das vorgeschlagene Konzept als einen wichtigen ersten Schritt im Rahmen des Reformprozesses der ÖAW.

Der Rat erwartet, dass dieser Reformprozess weiter vorangetrieben wird.

Der Rat empfiehlt vor diesem Hintergrund unter folgenden Auflagen die Mittelfreigabe:

Der Rat setzt mit der ÖAW zur Unterstützung des Reformprozesses einen paritätisch besetzten Arbeitskreis ein in dem weitere Reformschritte und Konzepte entwickelt werden. Das BMBWK ist einzubinden.

Der weitere Reformprozess muss jedenfalls die Empfehlungen im „Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes – Bund: Verwaltungsjahr 2003“ berücksichtigen.

Hinsichtlich der Mittelverwendung muss Transparenz durch ein finanzielles Controlling gewährleistet sein. Dieses Controlling sollte von externen Personen durchgeführt werden und sollte das Präsidium das Forschungskuratorium, das Ressort und andere relevante Stellen beim Reform- und bei einem mittelfristigen Planungsprozess unterstützen.

Das BMBWK soll den Fortschritten des Reformprozesses entsprechend die Mittel dem jeweiligen Bedarf entsprechend bereitstellen.